



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

6372 /AB

24. Nov. 2010

zu 6450 /J

DR. MARIA FEKTER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0872-III/5/a/2010

Wien, am 17. November 2010

Die Abgeordneten zum Nationalrat KO Strache, Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 24. September 2010 unter der Zahl 6450/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grundversorgung von Personen mit negativ abgeschlossenem Asylverfahren“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

Fremde ohne Aufenthaltsrecht, über deren Asylantrag rechtskräftig negativ abgesprochen wurde, sind gemäß Artikel 2 Absatz 1 Ziffer 2 Grundversorgungsvereinbarung – Art. 15a B-VG, BGBl I 2004/80, Zielgruppe der Grundversorgung, wenn sie hilfsbedürftig und aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht abschiebbar sind.

**Zu den Fragen 3 und 4:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu Frage 5:**

Derartige Statistiken werden nicht geführt.